

Inbetriebnahme und Wartung nach DIN 14676

Inbetriebnahme- und Wartung von Rauchwarnmelder nach DIN 14676

Objekt: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Zuständige Person: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Errichter:

Firma: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Wartungsnehmer:

☐ gleich wie Errichter

☐ (Eigentümer / Betreiber) _____

Firma: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Wartungsunternehmen:

Firma: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Wartungsvertrag-Nr: _____

Inbetriebnahme und Wartung nach DIN 14676

Inbetriebnahme- und Wartung nach DIN 14676

1 Allgemeines

Bei der Inbetriebnahme und Wartung eines Rauchwarnmelders ist das Inbetriebnahme- und Wartungsdokument vom Errichter auszufüllen und nach der Inbetriebnahme vom Betreiber aufzubewahren.

Es dient zur Übersicht der installierten Rauchwarnmelder sowohl im gesamten Objekt als auch in den einzelnen Nutzungseinheiten. Es kann als Nachweis für die Projektierung und die jährliche Wartung verwendet werden. Für die Protokollierung der jährlich vorgeschriebenen Wartung nach DIN 14676 muss es dem Wartungstechniker bzw. Fachmann für Rauchwarnmelder zur Verfügung gestellt werden. Beim Auftreten einer Störung, welche unter die Garantiebedingungen fällt, erleichtert es den kompletten Ablauf von der Reklamation bis hin zum Austausch der Geräte.

1.1 Pflichten für den Eigentümer/Vermieter, Besitzer/Mieter und das Wartungsunternehmen:

In den meisten Bundesländern gibt es eine Rauchwarnmelderpflicht. Die Rauchwarnmelderpflicht ist in der jeweiligen Landesbauordnung aufgeführt. Gleiche Merkmale in allen LBOs: „In Wohnungen müssen Schlafräume, Kinderzimmer und Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder installiert sein. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.“

In der Regel ist beschrieben, dass der Bauherr bzw. Vermieter des Hauses oder der Wohnung in der für den Einbau der Rauchwarnmelder verantwortlich ist.

Ausnahmen: In einigen Bundesländern ist der Besitzer/Mieter für den Einbau der Rauchwarnmelder in Bestandsbauten zuständig, jedoch der Vermieter dafür zu sorgen, dass die Rauchwarnmelder zu jeder Zeit betriebsbereit sind.

1.2 Garantiebedingung

- Planung, Installation, Betrieb und Wartung müssen gemäß der jeweils zum Auslieferungszeitpunkt gültigen Anwendungsnorm für Rauchwarnmelder DIN 14676 durchgeführt worden sein.
- Der Abschluss eines gültigen Nachweis eines Fachmann für Rauchwarnmelder nach DIN 14676 für die Wartung von Rauchwarnmelder sollte vorliegen.
- Der Betreiber / Mieter wurde nachweislich durch den Fachmann für Rauchwarnmelder eingewiesen.
- Folgende Fehlalarme sind von der Garantie ausgeschlossen:
 - o Alarmer in Räumen, deren Nutzungsart nach Ausstattung mit Rauchwarnmelder geändert wurden, ohne den Errichter darauf hin zu weisen (z. B. Wohnraum in Gewerbe, Schlafräume zu Küche)
 - o Alarmer infolge direkter Verschmutzung des Geräts, wie z. B. überstreichen oder infolge einer Verschmutzung der Räume, die nicht einer üblichen Wohnnutzung entspricht
 - o Fehlbedienungen
 - o Alarmer infolge von mechanischen Beeinflussungen am Gerät
 - o Alarmer infolge von Sabotage

Inbetriebnahme und Wartung nach DIN 14676

2 Objektbeschreibung

Bitte die Informationen über das zu überwachende Objekt eintragen.

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

zuständige Person: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Anzahl der Etagen: _____

Anzahl der Nutzungseinheiten / Wohnungen: _____

Anzahl verwendeter Linien: _____

Anzahl der Rauchwarnmelder gesamt: _____

Anzahl Relaymodule gesamt: _____

Anzahl der Funk- Rauchwarnmelderlinien: _____

Anzahl Funk- Rauchwarnmelder gesamt: _____

Wird das Alarmsignal an ein übergeordnetes System (z. B. ein Telefonwählgerät, Gefahrenwarnanlage oder eine Gebäudesystemtechnik) weitergeleitet?

☐ Ja. Bitte hier auflisten:

Werden externe Signalgeräte (z. B. Sirene, Blitzleuchte) angesteuert?

☐ Ja. Bitte hier auflisten:

Sonstiges / Bemerkungen:

☐ Die Rauchwarnmelder wurden entsprechend der DIN EN 14676 montiert und in Betrieb genommen.

☐ Die zuständige Person wurde durch dem Errichter in den Aufbau und die Funktion der Rauchwarnmelder eingewiesen.

☐ Es wurden alle benötigten Unterlagen übergeben.

Ort, Datum, Unterschrift Errichter

Ort, Datum, Unterschrift zuständige Person

3 Beschreibung der Nutzungseinheit / Wohnung

Wohneinheit / Wohnung Nr.: _____

Bitte genau beschreiben in welcher Wohnungseinheit, welcher Meldertyp eingesetzt wird und ob die Melder ggf. funkvernetzt sind.

Melder Nr.	Melderart	Melder- Typ	Einzelmelder	drahtvernetzt	funkvernetzt	Montageort / Bereich
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						

R = Rauchwarnmelder | W = Wärmewarnmelder

Inbetriebnahme und Wartung nach DIN 14676

4 Wartung und Pflege

Die Funktionsfähigkeit jedes installierten Rauchwarnmelders muss regelmäßig überprüft und durch Instandhaltungsmaßnahmen sichergestellt werden.

Der Rauchwarnmelder ist nach Herstellerangaben, jedoch mindestens einmal im Abstand von 12 Monaten, mit einer Zeitschwankung von höchstens ± 3 Monaten einer Inspektion, Wartung und Funktionsprüfung der Warnsignale zu unterziehen.

Die Ergebnisse und das Prüfungsdatum der Überprüfung und Maßnahmen sind unten in der Tabelle zu dokumentieren:

Einzelmelder	Drahtvernetzte Melder	Funkvernetzte Melder
Der Meldekopf sollte regelmäßig gereinigt werden. Entstauben Sie bei Bedarf den Meldekopf mit einem weichen Tuch. Die Schlitze des Melderkopfes sind mindestens einmal jährlich bzw. bei jeder Fehlermeldung mit dem Staubsauger abzusaugen; dabei ist auch der Meldekopf zu reinigen. Entfernen Sie bei Bedarf Verschmutzungen mit einem feuchten Lappen. Verwenden Sie dazu keine Reinigungsmittel!		
Betätigen sie die Taste länger 5 Sekunden und warten sie auf die akustische und optische Signalisierung am Melder. Bleibt eine Rückmeldung aus, muss der Melder ersetzt werden!	Betätigen sie die Taste länger 5 Sekunden und warten sie auf die akustische und optische Signalisierung am Melder. Des Weiteren müssen auch alle weiteren netzverdrahteten Melder in dieser Linie in den Testalarmmodus gehen. Bleibt eine Rückmeldung bei einem Melder aus, muss dieser Melder ersetzt werden!	Betätigen sie die Taste nach ca. 5 Sekunden geht der betätigte Melder in den Testalarm, die weiteren im Funknetzverbund befindlichen Melder gehen nach spätestens 30 Sekunden auch in den Testalarmmodus. Bleibt eine Rückmeldung bei einem Melder aus, muss dieser Melder ersetzt werden!

Die Batterie in den Meldern ist fest in den Melder eingebaut und kann nicht getauscht werden. Kann die Fehlermeldung nicht zurückgesetzt werden ist der Melder auszutauschen!

In Umgebungen mit höherer Staubbelastung empfiehlt es sich, die Melder öfter mit einem Tuch zu entstauben bzw. abzuwischen. Wird durch die Norm in diesem Bereich kein Rauchwarnmelder vorgeschrieben, kann alternativ ein gegen äußere Einflüsse unempfindlicherer Wärmewarnmelder installiert werden.

Beachten Sie, dass sich durch einen Mieterwechsel, Umbaumaßnahmen oder Renovationen die Eigenschaften im Gebäude verändern. Dies kann die Funkverbindungen der Rauchwarnmelder beeinflussen. Aus diesem Grund sollte nach einem Mieterwechsel, Umbau oder Renovationen das Funknetz wieder überprüft werden ggf. die Maßnahme auch dokumentiert werden, wenn Positionierungen von Meldern verändert werden mussten.

1. Wartungstechniker
(Unterschrift)

2. zuständige Person
(Unterschrift)